



SÜDTIROLER FOHLENCAMPIONAT

Fohlen im landesweiten Vergleich

von Michael Gruber

Bereits zum 16. Mal fand am letzten Oktober-Wochenende in Jenesien das Südtiroler Fohlenchampionat statt – heuer erstmals mit italienweiter Beteiligung. 51 Fohlen präsentierten sich der Fachjury.

Die Veranstaltung ist bei den Züchtern sehr beliebt, sie bietet einen direkten Vergleich und fördert vor allem auch Zusammenhalt und Austausch unter den Züchtern. So wurde die Öffnung des Championats für alle interessierten Züchter Italiens weitum sehr begrüßt.

Fester Platz im Jahresprogramm

Das Südtiroler Fohlenchampionat hat im dicht gedrängten Jahresprogramm der Südtiroler Pferdezucht längst seinen festen Stellenwert. Dabei sind es gerade die Züchter selbst, die dem

landesweiten Vergleich viel Bedeutung schenken. Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, im direkten Vergleich den Stand der eigenen Zucht zu erkennen. Die Auswahl erfolgte im Verlauf der Fohlenerhebung von Anfang September bis Anfang Oktober, 380 Fohlen wurden gesichtet,



Aufgrund der ungünstigen Witterung wurde das Championat in die neue Reithalle der Pferdeklinik Salten verlegt



Fotos: Armin Mayr

Richtergremium international besetzt

Aus dieser Perspektive ist die Entscheidung der Verbandsführung, das Südtiroler Fohlenchampionat italienweit auszuschreiben und die Richterkommission international zu besetzen, durchaus verständlich. Die Südtiroler Ver-

Lothar Zebisch – sehr harmonisch, wie man von außen den Eindruck hatte. Auch HWZSV-Präsident Lukas Scheiber und ANACRHA-Präsident Erich Messner fanden für die Veranstaltung und die Zuchtarbeit in Südtirol nur lobende Worte. ■



Die Richterkommission war mit (v.r.) Peter Zöggeler aus Südtirol, Lothar Zebisch aus Nordtirol und dem ital. Rasseexperten Valerio Raschetti international besetzt

gekennzeichnet und in das Fohlenregister eingetragen, die vielversprechendsten Fohlen zum Wettbewerb zugelassen.

Das Fohlenchampionat ist nicht nur für die eigenen Züchter von großer Bedeutung – es zieht immer mehr Interessierte

von auswärts an, die sich den neuen Jahrgang und die Vererbungsleistung einzelner Hengste ansehen möchten. Vor allem der grenzübergreifende Einsatz von Zuchthengsten wird generell als eine wertvolle Bereicherung der Zucht angesehen.

bandsführung sieht in der verstärkten Zusammenarbeit der führenden Zuchtorganisationen viel Potential – so auch im gemeinsamen Richten bei Zucht- und Nachzuchtschauen. In Jenesien richteten der italienische Rasseexperte Valerio Raschetti, der Südtiroler Züchtervertreter Peter Zöggeler und der Nordtiroler Zuchtrichter

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.haflinger.eu



Mit Spannung wird die Reihung der schönsten Hengstfohlen erwartet